
Produktname: CREB-1(4B4)-Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM09376**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG1/ kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, pH 7,4, mit 0,5 % Schutzprotein, 0,02 % neuartigem Konservierungsmittel N als Konservierungsmittel und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:100-1:200,ICC/IF 1:50-1:200
Molekulargewicht	43kDa

Antigen-Informationen

Genname	CREB1
Alternative Namen	CREB1; Cyclic AMP-responsive element-binding protein 1; CREB-1; cAMP-responsive element-binding protein 1
Gen-ID	1385.0
SwissProt ID	P16220
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen CREB-1 Aminosäurebereich: 100-200

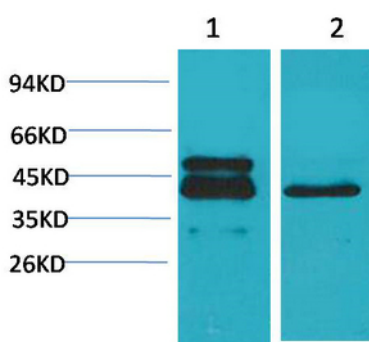
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für einen Transkriptionsfaktor, der zur Familie der Leucin-Zipper-DNA-bindenden Proteine gehört. Das Protein bindet als Homodimer an das cAMP-responsive Element, ein oktamer Palindrom. Es wird durch verschiedene Proteinkinasen phosphoryliert und induziert die Transkription von Genen als Reaktion auf hormonelle Stimulation des cAMP-Signalwegs. Alternatives Spleißen dieses Gens führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2016], Erkrankung: Eine Chromosomenaberration mit Beteiligung von CREB1 ist mit dem angiomatoiden fibrösen Histiozytom (AFH) assoziiert [MIM:612160]. Die Translokation t(2;22)(q33;q12) mit CREB1 führt zur Bildung eines EWSR1/CREB1-Fusionsgens, der häufigsten genetischen Anomalie bei diesem Tumortyp. Funktion: Dieses Protein bindet an das cAMP-Response-Element (CRE), eine Sequenz, die in vielen viralen und zellulären Promotoren vorkommt. CREB stimuliert die Transkription durch Bindung an das CRE. Die Transkriptionsaktivierung wird durch die TORC-Koaktivatoren verstärkt, die unabhängig von der Ser-133-Phosphorylierung wirken. CREB ist an der Synchronisation des zirkadianen Rhythmus beteiligt. Posttranslationale Modifikation (PTM): Die Phosphorylierung von Ser-133 und Ser-142 im SCN reguliert die Aktivität von CREB und trägt zur Generierung des zirkadianen Rhythmus bei. Die Phosphorylierung von Ser-133 ermöglicht die Bindung von CREBBP (aufgrund von Ähnlichkeit). Wird bei DNA-Schädigung phosphoryliert, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Ähnlichkeit: Gehört zur bZIP-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine bZIP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine KID-Domäne (Kinase-induzierbar). Untereinheit: Interagiert mit PPRC1. Bindet DNA als Dimer. Dieses Dimer wird durch Magnesiumionen stabilisiert. Interagiert über die bZIP-Domäne mit den Koaktivatoren TORC1/CRTC1, TORC2/CRTC2 und TORC3/CRTC3. Bindet nach Phosphorylierung an Ser-133 an CREBBP.

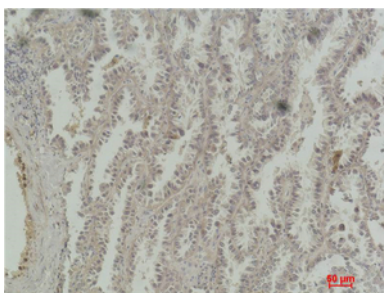
Forschungsbereich

Antigenverarbeitung und -präsentation; Melanogenese; Huntington-Krankheit; Prostatakrebs;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von 1) A431, 2) 3T3 unter Verwendung des monoklonalen Antikörpers CREB-1.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinom mittels CREB-1 monoklonalem Antikörper.

